

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>o</sup> 11. Montag, den 11. Juli 1825.

## Die wundervolle Speisung.

Nächstens wird uns die Baumgardnersche Buchhandlung ein neues religiöses Werk liefern, das sowohl zur fruchtbaren häuslichen Lecture als auch besonders zum Schulgebrauch trefflich geeignet ist. Es ist eine „Bearbeitung der Evangelien in poetischem Gewände.“ Der Verfasser, Herr Karl Kirsch, schon durch mehrere Dichterversuche in Zeitschriften bekannt, hat den Stoff der Evangelien mit frommen Sinne aufgefaßt, mit zarter Gemüthlichkeit behandelt, und ihm ein so reines und würdiges Gewand der Poesie gegeben, daß er dafür den Dank Aller verdient, denen religiöse Nahrung werth ist. Hier ein Probestück zum Belege.

Wo des Gallider-Meeres Bogen  
Eines Berges grünen Fuß umspühlen,  
Daß der Heiland, über sah die Vielen,  
Die von nah und fern ihm nachgezogen.  
Und ihn jammert's; Lämmer ohne Hirten  
Waren's, die durch Wüsteneien irrten;  
Jesus rufet, Jesus will sie weiden,  
Seiner Stimme folgen sie mit Freuden.

Abend wird's; des Tages Augenlieder  
Schließen sich; die Blumenkelche neigen  
Müde sich zur Mutter Erde nieder;  
Silbergraue Nebelwolken steigen  
Aus dem Meere still herauf wie Geister.

Und die Jünger sprechen zu dem Meister:  
„Hier ist Wüste, Meister; keine Früchte  
„Trägt der Baum. Schon glänzt im Abends-  
lichte

„Dort der See; drum laß sie von dir eilen,  
„Denn sie wollen ihren Hunger stillen,  
„Eh' die Pfade sich in Dunkel hüllen.“  
Jesus spricht: „Sie sollen hier verweilen.  
„Manche haben weiten Weg zu gehen;  
„Früher möchte Dunkel sie ummachen,  
„Und sie würden nahrunglos verschmachten.  
„Wie viel Brode habt ihr? Laßt doch sehen!“  
Einer spricht: „Fünf Brode, die wir haben,  
„Kauften wir nur jetzt von einem Knaben,  
„Auch zwei Fische; das sind karge Bissen  
„Für so Viele.“ — „Nun, so sollt ihr  
wissen.“

Spricht der Herr, „ich will die Leute speisen.  
„Laßt sie auf die Erde niederlegen.“  
Und sie schaffen, wie der Herr geheissen.  
Jesus nimmt die Brode, spricht den Segen,  
Giebt sie dann den Jüngern; diese reichen  
Sie dem Volke. Jesus thut dergleichen  
Mit den Fischen; und gesättigt werden  
Alle, die da liegen auf der Erden;  
Bei fünftausend waren's. Zu den Seinen  
Spricht der Herr: „Nun sorgt, daß nichts  
verderbe.“

Und der Brocken sammeln sie zwölf Körbe.  
Und die Satten sehen's und vereinen